



Architektur vor Ort

Nº 133 | 30. September 2016

Volksschule Edlach

vai

Vorarlberger Architektur Institut

Gemeinnützige Vorarlberger Architektur Dienstleistung GmbH

Marktstraße 33 | 6850 Dornbirn | Austria

Telefon +43 5572 511 69 | info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

Projektdaten

Bauherr

- Amt der Stadt Dornbirn
Projektleitung: Thomas Gamper

Nutzer

- Volksschule Edlach
Direktorin: Sabine Bader

Anschrift

- A-6850 Dornbirn, Edlach 6

Architektur

- Dietrich | Untertrifaller Architekten
Projektleitung Peter Nußbaumer, Anna Norrgård
Arlbergstraße 117 | A-6900 Bregenz
www.dietrich.untertrifaller.com

Ingenieure | Fachplaner

- Örtliche Bauaufsicht: Flatschacher, Hohenems
- Statik: gbd zT GmbH, Dornbirn (Ausführung)
Nagy, Dornbirn (Entwurf)
- Haustechnik: Werner Cukrowicz, Lauterach
- Elektro: Wilhelm Josef Meusburger, Bezau
- Infrastruktur | Kanal: Landa, Dornbirn
- Bauphysik: Bernhard Weithas, Lauterach
- Bauökologie: Spektrum, Dornbirn
- Brandschutz: K&M, Lochau
- Geotechnik: 3P, Bregenz
- Landschaft: stadthand, Hohenems
- Signalistik: Sägenvier, Dornbirn
- Farbplanung: Monika Heiss, Dornbirn

Ausführungszeitraum

- Februar 2015 – September 2016

Planungszeitraum

- Juni 2012, Wettbewerb 1. Preis

Grundstücksfläche

- 10.190 m²

Bruttogeschoßfläche

- 4195 m²

Nutzfläche

- 3770 m²

Bebaute Fläche

- 2695 m²

Umbauter Raum

- 19.600 m³

Baukosten

- 10 Mio. €

Energiekennwert

- Heizwärmebedarf im Jahr 17 kWh/m²
Niedrigenergiehaus

Beteiligte Gewerke

- Baumeister: Wälderbau, Schwarzenberg
- Holzdecken, -wände: Lenz-Nenning, Dornbirn
- Holzbau: Fussenegger, Dornbirn
- Spengler: Mathis, Altach
- Fassade: Fussenegger, Dornbirn
- Fensterbau: Manahl, Bludenz-Bings
- Trockenbau: Schäfer, Dornbirn
- Heizung/Sanitär: Berchtold, Dornbirn
- Lüftung: Kranz, Weiler
- Elektro: EGD, Dornbirn
- Estrich: Küng, Thüringen
- Innenverglasung: Tischlerei Telser, Ötztal
Glas Marte, Bregenz
- Metalltüren: Schlosserei Klocker, Dornbirn
- Holztüren: Schneider, Ludesch
- Sportgeräte: Walser, Altach
- Feuerschutzvorhänge: Stöbich, St. Veit
- Holzböden: Wohnfloor, Bludenz
- Maler: Klocker, Dornbirn
- Tischlermöbel: Grübler, Graz
Hase & Kramer Möbelwerkstätte, Dornbirn
- Sonnenschutz: Sonpro, Dornbirn

Pläne

- Dietrich | Untertrifaller Architekten

Fotos | Renderings

- Dietrich | Untertrifaller Architekten

Konstruktion

Rohbau: Massivbau Stahlbeton-Skelettbau

Rohbau Fassade E1: Holzriegelfassade

Außenwände: Sichtbeton bzw. Holzfassade Weißtanne

Dach: Kies bzw. extensive Begrünung

Ausbau

Decken: Gipskarton gelocht bzw. Holzplatten gelocht

Innenwände: Gipskarton, Rohbeton und Verglasung

Fenster: Holz-Alu, 3-fach-Verglasung

Türen: Holztüren und Glasportale

Bodenbeläge: geschliffener Estrich, Parkett, PU-Belag

Heizsystem: Nahwärme

Elektro: Photovoltaik-Anlage

Liftnanlage: ja, barrierefreie Erschließung

Sonnenschutz: Raffstore

Projektbeschreibung

Im Rahmen des Schulraumkonzeptes der Stadt Dornbirn wurde die Volksschule Edlach, mit Ausnahme der bestehenden Turnhalle, abgebrochen und neu errichtet. Die Schüler, die zwischenzeitlich in einer Ausweichschule unterrichtet wurden, konnten ab September 2016 in das kompakte und übersichtlich strukturierte Gesamtgefüge einziehen.

Der Bau gliedert sich in den Klassentrakt im Westen, die Turnhalle im Osten und die mittig zwischen diesen Baukörpern angeordneten Aula. Der vorgelagerte Haupteingang hat nun eine großzügige und tiefe Überdachung erhalten, die zudem die vor der Nordfassade der Turnhalle abgestellten Fahrräder vor Regen schützt. Dasselbe winkelförmige Betonelement befindet sich auch an der Südseite der Aula bzw. der Turnhalle und dient hier der räumlichen Verbindung zwischen Pausenhof und Schulgebäude. Großzügige Glasflächen ermöglichen schon vom Haupteingang Blicke über die tiefer liegende Aula bis in den südlich gelegenen Pausenhof.

Vom Aufenthaltsbereich der Aula, zu dem einladende Treppen und Rampen rund 70 cm hinunter führen, sind Klassentrakt und Turnhalle auf kurzem Weg erreichbar. Neben der Versammlungsfunktion wird die Aula auch zur Tagesbetreuung und als „Schulkantine“ benützt, die dazu notwendigen Nebenräume sind direkt angeschlossen.

Westlich der Aula baut sich der zweigeschoßige Klassentrakt auf, dessen Kubatur den Schulvorplatz fasst und den Pausenhof begrenzt. Im nördlichen und südlichen Abschnitt der zweihüftigen Raumanlage erschließen zwei in der mittigen Bewegungszone liegende Treppenhäuser den langen Riegel. Vom Haupteingang schnell erreichbar befindet sich im Erdgeschoß, nördlich der Treppenanlage, der Bereich der Pädagog|innen, mit Lehrer|innenzimmer, Direktorat, Sekretariat, Besprechungszimmer und Nebenräumen. An der westlichen Längsfassade sind vier Sonderklassenräume, ein Raum für eine Vorschulklasse und der Medien- bzw. Musikraum angeordnet. Die Bibliothek befindet sich zentral im ebenerdigen Klassentrakt. Für die Tagesbetreuung unerlässliche Raumfunktionen führten zu einer mäanderartigen Aufweitung der Flurflächen in beiden Geschoßen, die sowohl an den Stirnseiten des Klassentraktes - im Norden, als auch im Süden - in Loggien münden, die die multifunktional nutzbaren Mittelzonen ergänzen.

Im Obergeschoß wird der Klassentrakt in vier gleich große Einheiten gegliedert. Ein Cluster besteht aus jeweils drei quadratischen Stammklassen, zwei Gruppenräumen, einem Außenraum (Loggia oder Atrium) sowie dem jeweiligen Raum der Mittelzone. Acht Stammklassen sind in der östlichen Hälfte des Obergeschoßes angeordnet. Vier Stammklassen sind in der westlichen Hälfte im Wechsel mit den Gruppenräumen untergebracht. Der quadratische Grundriss der Stammklassenräume ermöglicht verschiedene Unterrichtsformen. Nur durch Glasscheiben abgetrennt, bietet die breite Mittelzone mit Raumnischen Platz für Lerninseln und für Gruppenarbeit. Das „neue Lernen“ wird unterstützt durch das Farbkonzept, das in Zusammenarbeit mit Monika Heiss entwickelt wurde: sanftes Blau in den Klassenräumen, Grün und Gelb in den Bewegungszonen. Alle Betonoberflächen der ebenerdigen, funktionalen Räume wurden deckend gestrichen oder farbig lasiert. In den Kellerräumen befindet sich das komplette Archiv, in welches nur berechtigte Personen Zutritt erhalten.

Die Turnhalle wurde bis auf den Rohbau zurückgebaut und erhielt eine hinterlüftete Holzfassade. Die neuen Fenster und Verglasungen sind mit Dreifach-Isoliergläsern ausgestattet, das Flachdach wurde neu aufgebaut. Die massive Konstruktion des Neubaus - Stützen in Stahl, Decken und Wände in Beton - wurde im Obergeschoß mit Holzelementen komplettiert, die je nach thermischer Anforderung wärmedämmend ausgeführt wurden. Die sorgsam gegliederten Holzfassaden des Klassentraktes und der Turnhalle kontrastieren zum Sichtbeton im Erdgeschoß und zur Transparenz der Aula.

Nach den Anforderungen des Kommunalen Gebäudeausweises errichtet, garantiert die Schule mit weniger als 850 von 1000 Punkten die Verwendung ökologischer Baumaterialien und einen sehr geringen Verbrauch an Energie, sowohl in der Errichtung als auch in der Erhaltung. Dank der mechanischen, kontrollierten Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung wird eine gute Durchlüftung während des Unterrichts und der „Niedrigstenergiestandard“ erreicht.

Im Rahmen der Umsetzung des Schulraumkonzeptes der Stadt Dornbirn sowie weiterer Schulerneuerungen in Vorarlberg werden in naher Zukunft einige „Clusterschulen“ realisiert, deren architektonische Umsetzung

spannende und vielseitige Entwürfe erwarten lässt. Gemeinsames Kennzeichen ist und bleibt die Nutzungsvielfalt von Schulräumen und die Veränderbarkeit von Raumgrenzen.

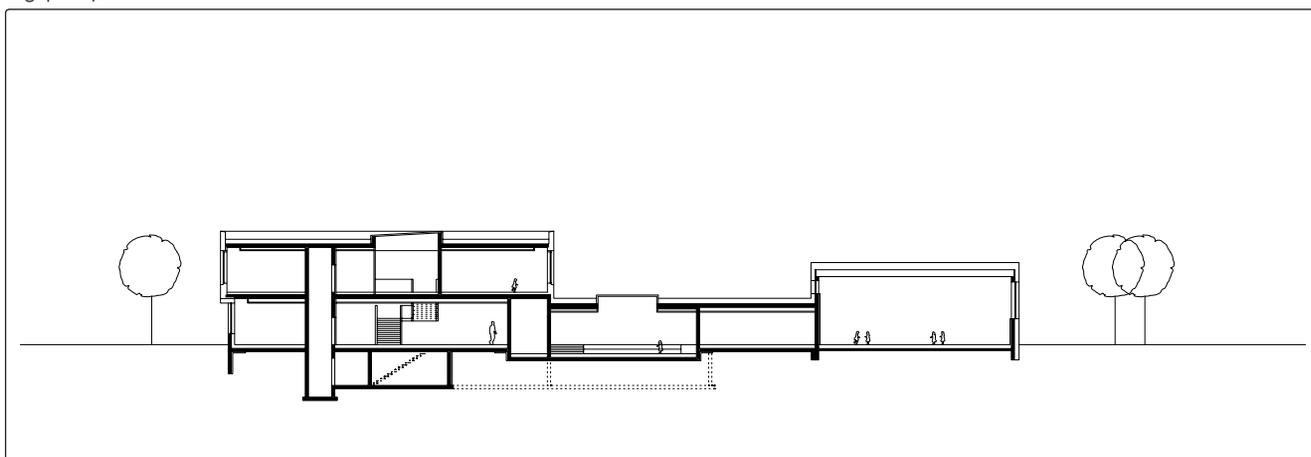
Im Falle der Volksschule Edlach ist das neue Schulraumkonzept architektonisch präzise und wirtschaftlich umgesetzt worden, ohne sich gänzlich von der ursprünglichen Baustruktur abzuwenden.

Für die Schulgemeinschaft bleibt der Wiedererkennungswert und damit eine leichte Orientierung in der neuen Struktur des Ganztages- und Inklusionsunterrichts erhalten.

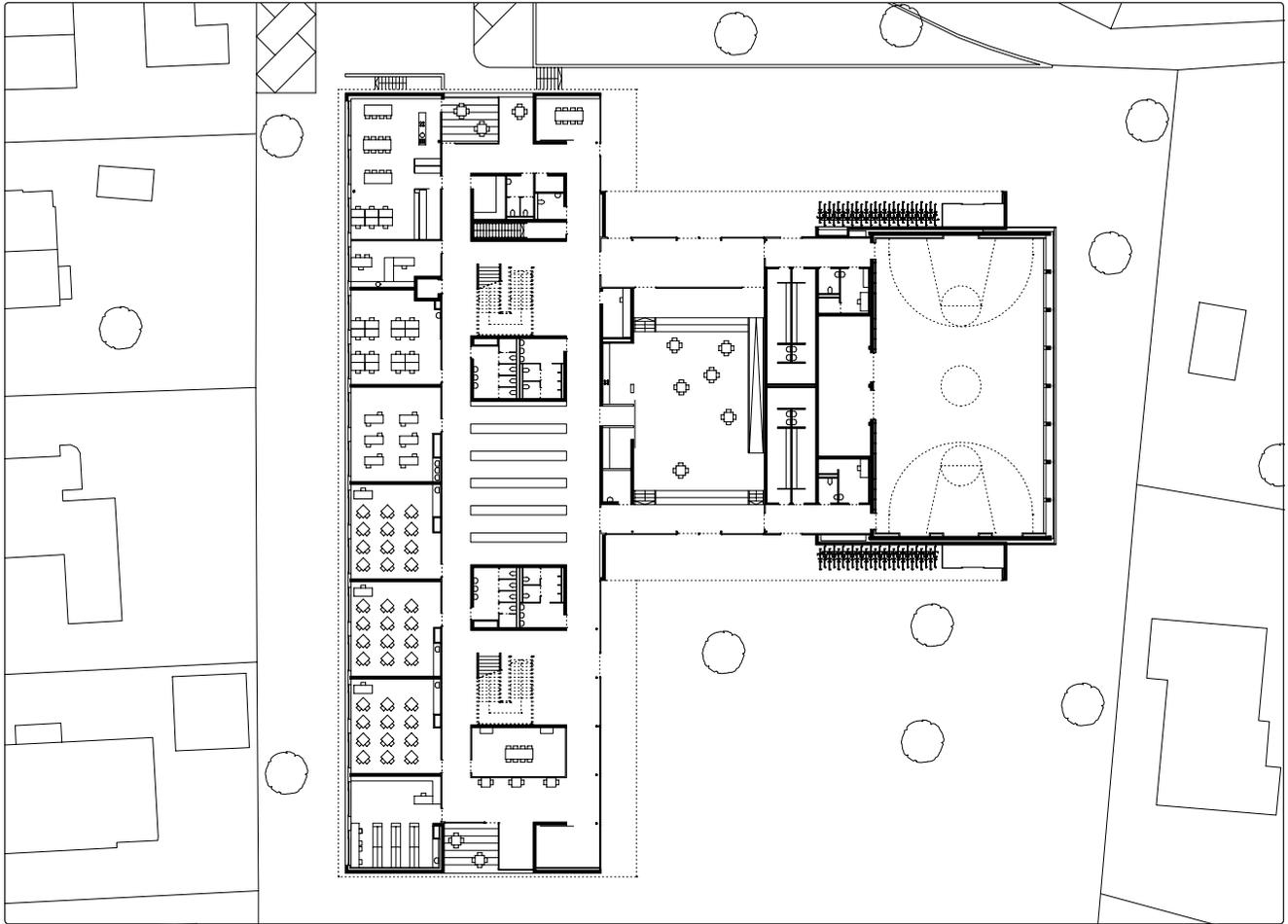
Text: Renate Binder, Judith Wellmann



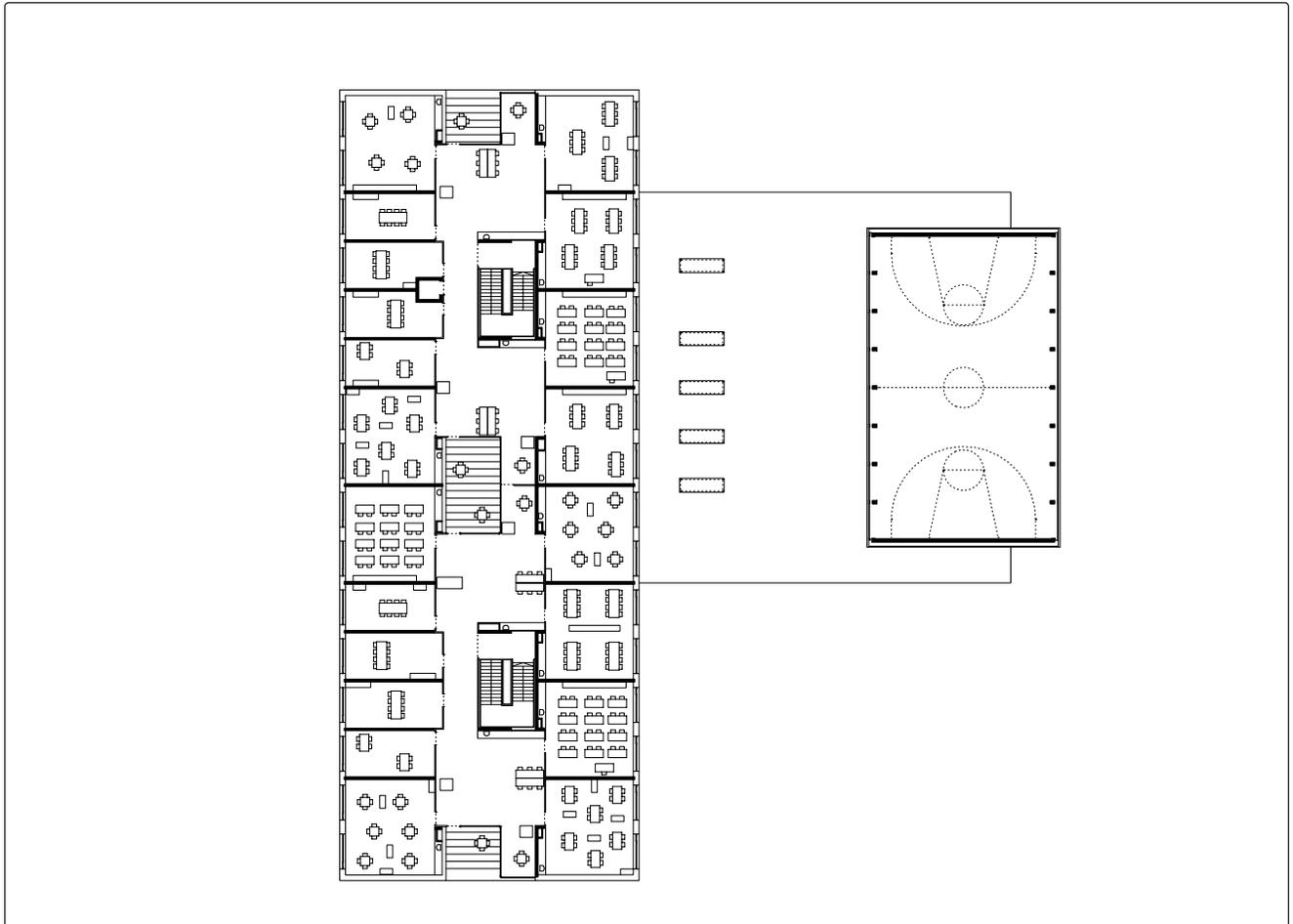
Lageplan | Luftaufnahme



Schnitt



Grundriss Erdgeschoß



Grundriss 1. Obergeschoß



Innenansicht Aula



Ansicht Südost: Pausenhof Aula und Klassentrakt



Ansicht Nordost: Vorplatz Turnhalle und Klassentrakt

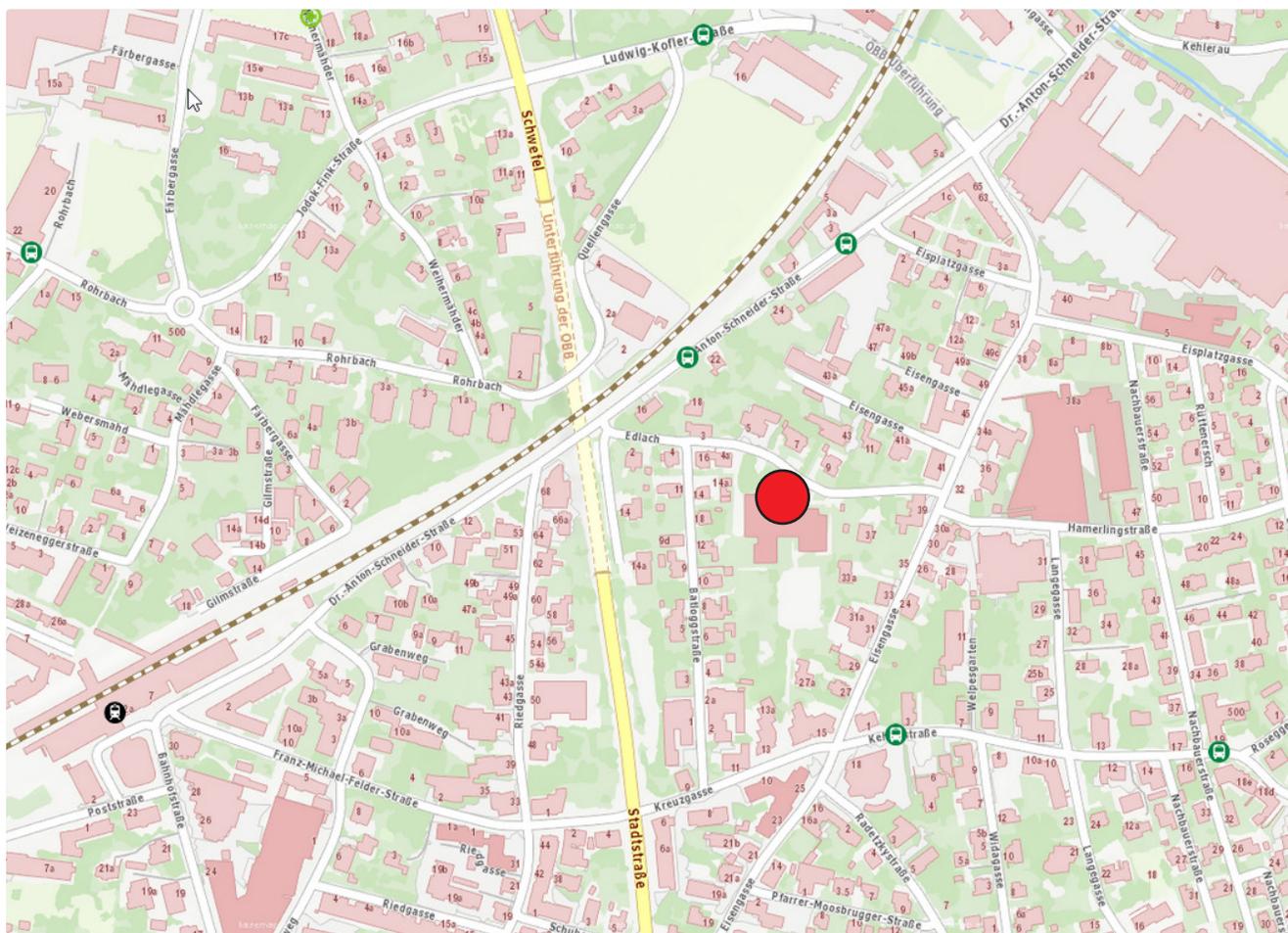


Klassenraum



Turnhalle

Lageplan und Anfahrt



Treffpunkt:

Edlach 6
6850 Dornbirn

Stadtbus Linie 2a, 4 oder 5
Haltestelle Dornbirn Edlach

Anfahrt:

Architektur vor Ort N^o 133

vs Edlach

Seite 08 | 08